

Paddy Power's erste Strip-Poker WM ein voller Erfolg

15.000 Euro für die Krebsforschung – 195 Teilnehmer aus 12 Ländern (darunter sieben Deutsche) – Eintrag im Guinness Buch der Weltrekorde gilt als sicher

London, 21. August 2006. Enormen Zuspruch fand der vom größten irischen Buchmacher Paddy Power initiierte Guinness-Weltrekordversuch im Strip-Poker in London. Insgesamt traten am vergangenen Samstag im Café Royal 195 Teilnehmer aus zwölf Ländern an, Strippokerweltmeister zu werden. Bester Deutscher wurde der 25jährige Sportstudent Christian Rohe aus Bielefeld: Er belegte Platz 22.

Nach acht Stunden pokern und strippen darf sich seit Samstagabend John Young, ein 32-jähriger Brite, offiziell „Strip-Poker-Weltmeister“ sowie 15.000 Euro Preisgeld sein Eigen nennen. Paddy Power bot an, weitere 15.000 Euro an eine wohltätige Organisation zu spenden, sollte Young ebenfalls blank ziehen – dieser überlegte nicht lange und entledigte sich zuletzt auch noch seiner Unterhose. So darf sich neben Herrn Young nun außerdem ein britisches Krebsforschungsinstitut freuen, an das die Spende geht.

Die Strip-Poker WM von Paddy Power war gleichzeitig auch das bisher weltgrößte Strip-Poker-Turnier: Der Eintrag in das Guinness Buch der Weltrekorde gilt als sicher.

„Das Ereignis und der ganze Tag waren ein voller Erfolg. Mit einem so gewaltigen Zuspruch hätten wir in unseren kühnsten Träumen nicht gerechnet“, so Paddy Power, Pressesprecher von Paddy Power plc. „Alle Teilnehmer und auch wir als Veranstalter hatten unglaublich viel Spaß – und freuen uns damit auch die Krebsforschung zu unterstützen. So gab es an diesem Tag nur Gewinner.“